

Projektpartner in Russland

Jugendzentrum „Arche“: Eine Anlaufstelle für sozial gefährdete Kinder

Das kirchliche Jugendzentrum „Arche“ in Kostroma, einer Stadt rund 350 km nordöstlich von Moskau, ist eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus schwierigen sozialen Verhältnissen. Das ganztägig geöffnete Jugendzentrum bietet mit vielfältigen und kostenlosen Kursangeboten eine niederschwellige **Möglichkeit zur sinnvollen Freizeitgestaltung**. Die „Arche“ steht Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 18 Jahren offen, unabhängig von ihrer religiösen Orientierung. Einen besonderen Schwerpunkt legt die



„Arche“ auf die frühkindliche Erziehung sowie auf die Integration von Kindern mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen – eine **Pionierleistung für Russland**. Gegründet wurde die „Arche“ 1996 von der orthodoxen Bruderschaft des hl. Serafim.

Projektziele

Ziel der „Arche“ ist es, die Kinder und Jugendlichen in ihrer ganzheitlichen Entwicklung zu fördern. Dazu bietet das Jugendzentrum unter der Anleitung von Fachlehrern Kurse in Malen, Modellieren und Gestalten mit verschiedenen Materialien an. Zudem gibt es Musikgruppen, einen Jugendchor, diverse Sportgruppen sowie eine Tanzgruppe. Wer möchte, kann auch die Sonntagschule besuchen. Für Mütter mit Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren finden spezielle „Mutter-Kind-Kurse“ statt. Im Familienclub können sich werdende Eltern auf ihre neue Rolle vorbereiten. Die



„Arche“ veranstaltet mit den Jugendlichen Konzerte und Theateraufführungen und trägt damit auf vielfältige Weise zum kulturellen Leben der Stadt bei. Ein weiteres tragendes Element ist die Pfadfinderbewegung, die von der „Arche“ ins Leben gerufen wurde. Durch Besuche von Kinder- und Altersheimen fördert die Pfadfinderbewegung auch gezielt soziales Verhalten.

Sozialer Hintergrund

Wie in vielen russischen Städten wuchs in den 1990er Jahren in dem 300 000 Einwohner zählenden Kostroma die Zahl sozial vernachlässigter Kinder und Jugendlicher. Die Folgen sind bis heute spürbar: eine hohe Jugendkriminalität, verbreitete Suchtprobleme und eine steigende HIV-Infektionsrate im ganzen Land. Die „Arche“, die im Bahnhofsviertel, einem sozialen Brennpunkt von Kostroma liegt, will dieser Entwicklung mit ihrem Angebot entgegenwirken: Kinder und Jugendliche sollen als Hoffnungsträger für die Zukunft gefördert werden.

Projektbewertung

Unter der Bevölkerung von Kostroma genießt die „Arche“ hohes Ansehen. Deren kostenlose Kurse stossen bei den Kindern und Jugendlichen auf so grossen Anklang, dass 2018 in einem Aussenquartier eine neue Filiale eröffnet wird. **Sorge bereitet jedoch das Hauptgebäude und dessen alte Heizanlage aus dem Jahr 1954: diese müsste so rasch wie möglich durch eine energieeffiziente Anlage ersetzt werden.** Im Winter kann das Gebäude selbst unter hohen Kosten nur notdürftig beheizt werden. Für die neue Heizung ist die „Arche“ dringend auf Spenden angewiesen.



„Die Realisierung des Umbaus ist durch die gegenwärtige Wirtschaftskrise in Russland sehr schwierig geworden. Trotzdem verlieren wir nicht die Hoffnung, finanzielle Unterstützung für den Umbau des Jugendzentrums zu finden.“

Stv. Geschäftsführerin
Tatjana Vischnjakova

Kontakt

Institut G2W – Ökumenisches Forum, Birmensdorferstrasse 52, Postfach 9329, 8036 Zürich
Tel.: +41 44 342 18 19, E-Mail: g2w.sui@bluewin.ch

Spendenkonten

PC-Konto Nr. 80-15178-0 (CHF)
IBAN: CH22 0900 0000 8001 5178 0
BIC: POFICHBEXXX

Postbank Karlsruhe (EUR)
IBAN: DE58 6601 0075 0070 3467 57
BIC: PBNKDEFF

Online Spenden unter: www.g2w.eu

Abonnieren Sie unter www.g2w.eu unseren Newsletter mit Informationen zu den G2W-Projektpartnern! Folgen Sie uns auch auf Facebook!